

Reisebericht Radtour Elbtalaue 2016

Text: Stefan Lilje Fotos: Stefan Leimbach

Zeit: 06.08.- 13.08.16

Unterkunft: Hotels in Hitzacker, Lenzen, Pevestorf, Wittenberge

Teilnehmerzahl: 9

Reiseleiter: Stefan Lilje

Radfahren in Auenlandschaft bei meist recht gutem, aber nicht allzu warmen Wetter! Der ruhige Strom Elbe bei Mittelwasser, alte Bäume, schöne Wiesen, Dünen, Wälder, Nieder- und Hochmoore, bunte Blumen und viele Vögel und andere Tiere ... Das alles in fröhlicher, sehr entspannter Gruppe - eine wahrlich gelungene Reise!

1. Tag

Unsere erste kleine Radtour rund um Hitzacker führt uns zunächst zu einem der nördlichsten Weinberge in Deutschland, wo wir einige Pflanzen bestimmen und einen Blick über die Elbe genießen.

Nach der Kaffeepause in Wusseger sind viele interessante Pflanzen an der Buhne im Elbvorland zu sehen: u.a. Einjähriger Beifuß, Sumpf-Ziest, Wiesen-Alant, Elb-Spitzklette, Kleines Flohkraut, Katzenschwanz. An der Tauben Elbe bei Penkefitz rasten viele Graugänse, auch Silberreiher sind zu sehen.



2. Tag

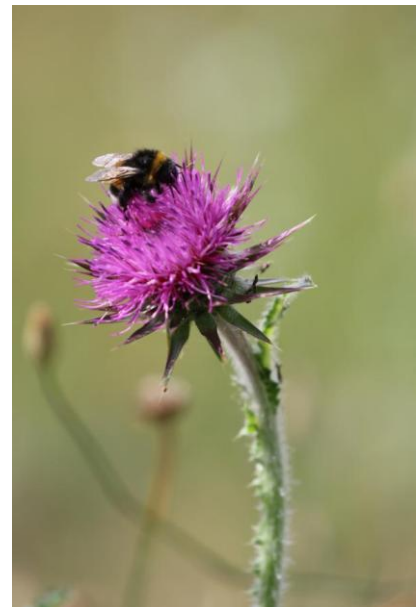
Unsere erste längere Streckentour führt uns auf dem Elbdeich über Damnatz, weiter über die Elbbrücke von Niedersachsen nach Dömitz (in Mecklenburg-Vorpommern), zur Löcknitz und in die brandenburgische Lenzer Wische und schließlich nach Lenzen zur Burg.

Der Besuch in Georgs Garten in Damnatz ist ein erster Höhepunkt: Was für eine Biotop- und Artenvielfalt in der durchdacht gepflegten und gehegten Oase, liebevoll präsentiert vom Gartenbesitzer selbst ...

Nach der Überquerung der Elbe über die Straßenbrücke besichtigen wir in Dömitz die Backstein-Festung und nehmen einen Imbiss zu uns. Danach geht es zu den noch immer aktiv wandernden Klein Schmöleener Dünen am Rand des Elbe-Urstromtals. Dort unternehmen wir einen Spaziergang und können einen beeindruckenden Blick über die Lenzer Wische genießen. Leider finden keine Ameisen-Löwen ... In der aue entdecken wir größere Kranich-Trupps.

Weiter geht die Radtour nach einer Badepause am Schmöleener Brack (aber nur von zwei mutigen zum Baden genutzt ...) über Polz, Breetz und durch die Lenzer Wische, wo immer wieder Turmfalken, Rotmilan, Schwanenblume und Pfeilkraut die Fahrt kurzweilig machen.

Wir erreichen die Burg Lenzen – was für eine tolles Anwesen mit schönen modernen Zimmern im Gästehaus!



3. Tag

Heute unternehmen wir Erkundungen in und rund um Lenzen. Zunächst umrunden wir die neu entstandenen echten Auen im [Rückdeichungsgebiet bei Lenzen](#), wo sich u.a. Flusssuferläufer, Waldwasserläufer und Neuntöter zeigen. Auf der Rückfahrt entdecken wir einen Fischadler auf seinem Nest, der leider bei Annäherung wegfliegt – doch auf der Stromleitung nicht weit davon sich wieder niederlässt. Dort sitzen noch zwei weitere Fischadler – Familie Fischadler kurz vor ihrem Aufbruch in den Süden!



Nach gutem Mittagessen besuchen manche die sehr schöne Ausstellung über Geschichte und Natur der Elbtalaue um Lenzen auf der Burg. Dann brechen wir zu unserer nachmittäglich-abendlichen Rundtour um Rudower See und [Rambower Moor](#) auf. Mit Blick auf den Rambower See nehmen wir unser Abendpicknick ein und hören den „schweinischen“ Geräuschen der Wasserrallen zu, beobachten auch

einen Seeadler – letztere jagen intensiv, selbst im Regen. Am Beobachtungsturm bei Rambow suchen Kraniche ihren traditionellen Schlafplatz auf – sehr beeindruckend, wie die Kraniche in der Dämmerung in Gruppen zum Schlafplatz einfliegen und rufend von ihren Artgenossen begrüßt werden; dann wunderschön im Abendlicht im Wasser stehend zu beobachten sind.

4. Tag

Morgens besuchen wir zunächst noch die Filzmanufaktur in Lenzen. Toll, was für kunstvolle Hüte, Jacken, Bilder und Deko-Artikel in der Lenzener Filzmanufaktur hergestellt werden und spannend zu erfahren, wie die Schafwolle zu diesen Produkten verarbeitet wird – und wie zeit- und kraftaufwendig dies ist.

Anschließend fahren wir zum Elbdeich, wo viele Vögel an den Wasserstellen zu sehen sind (u.a. Silberreiher, Bruchwasserläufer, Krickenten ...) sowie die Wildpferde, die Teile des neuen Rückdeichungsareals offen halten. Danach Überquerung der Elbe, diesmal mit der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg nach Niedersachsen zurück. Über den Alanddeich erreichen wir bald schon wieder in ein neues Bundesland – wir fahren über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze nach Sachsen-Anhalt (unser viertes Bundesland) zum ehemaligen (wegen der Grenznähe von der DDR abgebrochenen) ehemaligen Dorf Stresow. Hier, am [Wrechow](#), können wir nach einer erholsamen Mittagspause Beutelmeisen hören, viele Graugänse und noch mehr Kiebitze sind unterwegs. Und auf die Aussage des Reiseleiters "Hier ist eigentlich ein guter Platz für Schwarzstörche" werden sofort gleich neun von ihnen auf der Wiese rastend entdeckt ... Danach Überquerung der Elbe, diesmal mit der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg nach Niedersachsen zurück. Über den Alanddeich erreichen wir bald schon wieder in ein neues Bundesland – wir fahren über die ehemalige deutsch-deutsche Grenze nach Sachsen-Anhalt (unser viertes Bundesland) zum ehemaligen (wegen der Grenznähe von der DDR abgebrochenen) ehemaligen Dorf Stresow. Hier, am [Wrechow](#), können wir nach einer erholsamen Mittagspause Beutelmeisen hören, viele Graugänse und noch mehr Kiebitze sind unterwegs. Und auf die Aussage des Reiseleiters "Hier ist eigentlich ein guter Platz für Schwarzstörche" werden sofort gleich neun von ihnen auf der Wiese rastend entdeckt ...



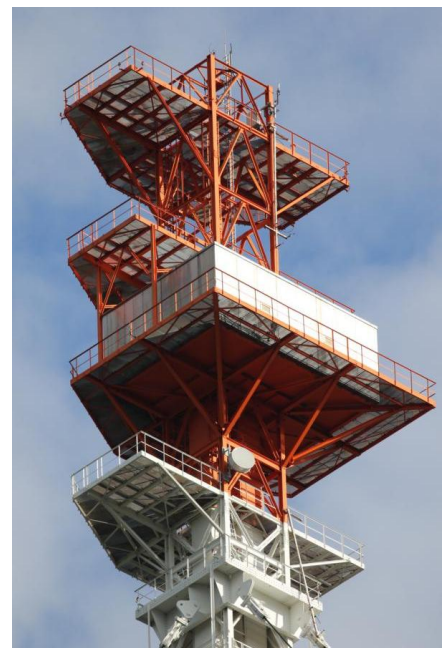
Weiter geht es am Seege-Deich nach Gartow und nach einer Kaffeepause durch die jahrhundertealte Eichenallee nach Pevestorf (wo wir auch Kamm-Wachtelweizen finden) in die neue Unterkunft, das Landgasthaus „Lindenkrug“.

5. Tag

Zunächst ein Blick auf die Pevestorfer Wiesen, wo u.a. Kraniche und – leider schon verblühte - Sibirische Schwertlilien zu sehen sind. Am Gartower See vorbei,

erreichen wir die Gartower Tannen mit seinen kleinen Mooren, wo uns seltene Pflanzen wie Rundblättriger Sonnentau, Moosbeere oder Sumpf-Porst erfreuen – die leckeren Heidelbeeren sind aber auch nicht zu verachten ...

Weiter fahren wir zur [Laascher Inse](#), wo ein Wanderfalke überfliegt. Am Mittagspausenplatz mit Blick in die Seege-Niederung finden wir weitere seltene und schöne Pflanzen wie Acker-Filzkraut, Feldmannstreu, Ähriger Ehrenpreis oder Heide-Nelke. An der Seege-Brücke erhalten wir eine Ahnung von einer urtümlichen Auenlandschaft. In der Seege sind und u.a. Krebschere und Teichbinse zu sehen.



Nach einer Mittagspause im Quartier fahren wir dann zur anderen Seite des so artenreichen Hühbecks nach Vietze. Stefan Reinsch führt uns über den geschichtsträchtige Berg – es gibt interessantes über ein Lager Karls des Großen, „Öko-Aussteiger“ vor hundert Jahren und ein Ausflugslokal, wo sogar Schiff aus Hamburg hinführen, zu hören.

Der Landschaftspflegehof auf der ehemalige Funkstelle ist ebenfalls ein geschichtsträchtiger Ort – hierüber war Berlin (West) telefonisch mit der Bundesrepublik verbunden ... Köstlich das ökologische, regionale, vegetarische Essen (Tomatensuppe, Salat, Gemüse-Quiche und Apfel-Crumble), dazu selbst gebrautes Bier – wie lecker! Schließlich ein Spaziergang zur Elbe mit Besuch bei den tierischen Landschaftspflegern (Skudden) auf der großen, schönen Obstwiese. Sehr stimmungsvoll ist schließlich die Kanutour auf der still dahinfließenden Elbe in der Abenddämmerung – nur lässt sich leider kein Biber blicken ...

6. Tag

Heute liegt wieder eine längere Strecktour nach Wittenberge an. Der erste Teil des Weges entlang des Elbholzes ist landschaftlich immer wieder atemberaubend. Viele tolle alte Bäume im Vorland, schöne Gewässer ... !

Dann mit der Fähre von Schnackenburg (Niedersachsen) – wo einige sich im Grenzlandmuseum mit den aus heutiger Sicht völlig absurden und oftmals gar tödlichem Grenzregime beschäftigen, zurück nach Lütkenwisch (Brandenburg) – ein letzter Länderwechsel während der Tour. Wir durchfahren das Rundlingsdorf Lanz und erreichen bald Gadow mit Schloss, Park und tausendjähriger Eiche ...

Bei der Mittagsrast ist ein Eisvogel rufend zu hören und es wird auch ein Mink entdeckt ... Beim Spaziergang durch den schönen Gadower Wald zum Löcknitzwehr sehen wir u.a.. Einbeere und hören einige Vogelstimmen.

Weiter geht es, teils im leichten Regen, über Cumlosen (mit Kaffeepause) und Müggendorf nach Wittenberge, der ehemaligen Industriestadt, ins neue Hotel in der ehemaligen Ölmühle.



7. Tag

Am letzten Tag unternehmen wir eine Rundtour durch die Elb- und Karthäneniederung östlich Wittenberges. Auf dem Elb-Deich findet sich eine wahrlich buntblumige Pracht, wir sehen erstmals Zwergtaucher und andere Vögel. Über den Elbdeich erreichen wir schließlich den Gnevsdorfer Werder und damit auch den künstlichen Havelvorfluter – vorher erfreuten uns u.a. noch Schwänenblumen. Nach einer Pause am Gnevsdorfer Werder fahren wir nach Rühstädt, wo wir zunächst Mittag essen – immer wieder hören wir das Klappern der Störche auf den umliegenden Nestern. Weitere Beobachtungen an den Storchennestern und Infos über die Störche im NABU-Zentrum in Rühstädt sind interessant. Auf dem Weg zurück nach Wittenberge schauen wir uns eine besonders große Biberburg an – ein wahrlich beeindruckender Bau!

Abends ein letzter Höhepunkt: Wir beschließen unsere Reise mit einem köstlichen Essen im Feinschmecker-Lokal im alten Krankenhaus am Wittenberger Hafen. Köstlich!



Artenlisten

Vögel

Zwergtaucher
Haubentaucher
Kormoran
Silberreiher
Graureiher
Weißstorch
Schwarzstorch

Singschwan
Höckerschwan
Blässgans
Graugans
Krickente
Stockente
Mäusebussard
Rotmilan
Schwarzmilan
Rohrweihe

Seeadler
Fischadler
Turmfalke
Wanderfalke
Wasserralle
Blässhuhn
Kranich
Bruchwasserläufer
Waldwasserläufer
Flussuferläufer

Kiebitz
Lachmöwe
Silbermöwe
Fasan
Wachtel
Straßentaube
Ringeltaube
Eisvogel
Schwarzspecht
Grünspecht
Mittelspecht
Buntspecht
Schleiereule
Feldlerche
Bachstelze
Gebirgsstelze
Wiesen-Schafstelze
Rauchschwalbe
Mehlschwalbe
Uferschwalbe
Zaunkönig
Rotkehlchen
Hausrotschwanz
Braunkehlchen
Schwarzkehlchen
Pirol
Amsel
Singdrossel
Teichrohrsänger
Mönchsgrasmücke
Gartengrasmücke
Dorngrasmücke
Zilpzalp
Wintergoldhähnchen
Grauschnäpper
Schwanzmeise
Haubenmeise
Sumpfmeise
Blaumeise
Kohlmeise
Beutelmeise
Gartenbaumläufer
Waldbaumläufer
Kleiber
Neuntöter
Star
Pirol
Eichelhäher
Elster
Nebelkrähe
Rabenkrähe

Dohle
Saatkrähe
Kolkkrabe
Haussperling
Feldsperling
Buchfink
Grünfink
Kernbeißer
Gimpel
Stieglitz
Girlitz
Bluthänfling
Goldammer
Grauammer
Rohrammer

Andere Tiere

Biber (Spuren)
Bisam
Eichhörnchen
Kaninchen
Mink
Nutria
Reh

Erdkröte
Grasfrosch
Laubfrosch
Moorfrosch
Rotbauchunke
Wasserfrosch

Blaupfeil
Blutrote Heidelibelle
Braune Mosaikjungfer
Gemeine Smaragdlibelle
Große Königslibelle
Großes Granatauge

Blaufügelige
Ödlandschrecke

Admiral
Kleiner Fuchs
Schwalbenschwanz
Tagpfauenauge
Zitronenfalter

Pflanzen

Acker-Filzkraut
Acker-Kratzdistel
Ackerwinde
Adlerfarn
Arznei-Baldrian
Bastard-Luzerne
Beinwell
Berg-Ahorn
Berg-Ulme
Bergsandglöckchen
Besenheide
Bittersüßer Nachtschatten
Blutroter Hartriegel
Blutweiderich
Breit-Wegerich
Breitblättriger Rohrkolben
Dornige Hauhechel
Draht-Schmiele
Eberesche
Echte Nelkenwurz
Echtes Labkraut
Einbeere
Einjähriger Beifuß
Elb-Spitzklette
Esche
Eselsdistel
Europäische Seide
Faulbaum
Feldbeifuß
Feldmannstreu
Frauenflachs
Froschbiss
Froschlöffel
Gänse-Fingerkraut
Gänseblümchen
Gelappte Stachelgurke
Gelbe Teichrose
Gelbe Wiesenraute
Gemeiner Beifuß
Gemeiner Hornklee
Gewöhnliche Moosbeere
Gewöhnliche Teichsimse
Gilbweiderich
Grasnelke
Graukresse
Große Brennessel
Großer Odermennig
Großer Wiesenknopf
Hain-Buche

Hänge-Birke	Scheidiges Wollgras	Wiesen-Bocksbart
Haselnuss	Schilf	Wiesen-Flockenblume
Hasenpfoten-Klee	Schmalblättriges	Wiesen-Labkraut
Heidenelke	Weidenröschen	Wiesen-Wachtelweizen
Himbeere	Schöllkraut	Wilde Karde
Jakobs-Greiskraut	Schwabenblume	Wilde Möhre
Kahles Bruchkraut	Schwarze Königskerze	Wilde Sumpfkresse
Kanadisches Berufkraut	Schwarze Königskerze	Wildes Stiefmütterchen
Kantenlauch	Schwarzer Holunder	Winterlinde
Karthäuser Nelke	Schwarzes Bilsenkraut	Zaunwinde
Katzenschwanz	Seifenkraut	
Kleinblütige Königskerze	Sibirische Schwertlilie	
Kleinblütiges Springkraut	Sichelmöhre	
Kleine Bibernelle	Silber-Fingerkraut	
Kleine Braunelle	Silber-Weide	
Kleine Wasserlinse	Silberfingerkraut	
Kleiner Odermennig	Silbergras	
Kleiner Sauerampfer	Skabiosen-Flockenblume	
Kleines Flohkraut	Spätblühende	
Knorpel-Lattich	Traubenkirsche	
Kompaß-Lattich	Spitz-Ahorn	
Krause Distel	Spitz-Wegerich	
Krebsschere	Stechender Hohlzahn	
Kuckucks-Lichtnelke	Stil-Eiche	
Langblättriger	Stinkender Storchschnabel	
Ehrenpreis/Blauweiderich	Strandhafer	
Lanzett-Kratzdistel	Straußampfer	
Liegendes Johanneskraut	Sumpf-Helmkraut	
Luzerne	Sumpf-Porst	
Moschus-Malve	Sumpf-Ziest	
Nachtkerze	Sumpfschafgarbe	
Natternkopf	Teichlinse	
Nickende Distel	Trauben-Holunder	
Pastinak	Tüpfel-	
Pfeilkraut	Hartheu/Johanneskraut	
Rainfarn	Tüpfelfarn	
Rainkohl	Vogel-Wicke	
Raues Weidenröschen	Wald-Kiefer	
Rosmarinheide	Wald-Ziest	
Rot-Buche	Wasserdarm	
Rot-Klee	Wasserdost	
Rote Lichtnelke	Wassermintze	
Rote Schuppenmiere	Wasserschwertlilie	
Rote Taubnessel	Wegwarte	
Rotes Straußgras	Weiß-Klee	
Rundblättriger Sonnentau	Weißer Fetthenne	
Sand-Segge	Weißer Lichtnelke	
Sand-Thymian	Weißer Seerose	
Sandstrohblume	Weißer Steinklee	
Schafgarbe	Wiesen-Alant	
Scharfer Mauerpfeffer	Wiesen-Bärenklau	